

Projekt ist auf Kurs

Gut besuchte Informationsveranstaltung in Villmergen zum neuen Schulhaus Mühlematten

An der ausserordentlichen «Gmeind» im März 2024 wurde dem vom Gemeinderat beantragten Planungskredit von 1,5 Millionen Franken für einen Neubau «Mittelstufenschulhaus Mühlematten» mit 162 Ja gegen 106 Nein zugestimmt. Jetzt steht das Siegerprojekt fest.

Walter Minder

Jetzt lud die Villmerger Exekutive zu einem weiteren Informationsanlass ein, an dem Gemeindeammann Ueli Lütolf darauf hinwies, dass die Schule Villmergen in der Region als sehr gut geführte wahrgenommen wird. «Damit es aber so bleibt, braucht es eine permanente Überprüfung der notwendigen Infrastruktur.» Er freute sich, ein Projekt «light» vorstellen zu können, welches der Zielsetzung von Gemeinderat, Schulbehörde und Lehrerschaft entspreche, ein pädagogisch sinnvolles, kostenoptimiertes und erweiterbares Schulhaus zu realisieren. «Wir haben aber kein Schulhaus ab Stange bestellt, das gibt es noch nicht!»

Klare Ausgangslage

Auch Villmergen wächst, und damit steigt der Bedarf an Schulraum. Für die Mittelstufe, für welche die räumlichen Kapazitäten schon heute nur noch dank Provisorien genügen, wird

«Nicht mehr und nicht weniger»

Ueli Lütolf, Gemeindeammann

in den nächsten Jahren mit einer Zunahme von aktuell 16 auf 20 Abteilungen gerechnet. Eine Konzentration von Unter- und Mittelstufe am Standort Mühlematten hat sich als ideale Lösung herauskristallisiert, sodass das Schulhaus Dorf für andere Nutzungen frei wird.

Grundlage für die Projektentwicklung bilden die Machbarkeitsstudie sowie das Raumprogramm nach kantonaler Empfehlung – «nicht mehr und nicht weniger», so der Gemeindeammann. Zudem waren Tagesstrukturen für zirka 50 bis 60 Kinder in die Überlegungen einzubeziehen, wobei die Räumlichkeiten auch für andere Nutzungen zur Verfügung stehen sollen. Und nicht zuletzt waren eine Erweiterungsmöglichkeit sowie der Kostenrahmen von 20 bis 25 Millionen Franken zu berücksichtigen. Dann führte er nochmals kurz aus, welche Anforderungen das neue Schulhaus erfüllen muss, wie etwa Funktionalität im



Das neue Schulhaus soll zwischen Turnhalle und Festwiese gebaut werden. Pro Stockwerk sind zehn Schulzimmer geplant, im Erdgeschoss sind Räumlichkeiten für die Tagesstruktur vorgesehen.

Visualisierung: zg

Schulbetrieb, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit oder ein Aussenraum, der in Ergänzung zur bestehenden Festwiese benützt werden kann.

Einstimmig gewähltes Siegerprojekt

Gemeinderat René Schmidli, Ressortleiter Bildung, bedankte sich einleitend bei den drei involvierten Architekturbüros für ihre durchwegs guten und wertvollen Projekte und die konstruktive Zusammenarbeit. Das Projekt «Neugier» der Scheitlin Syfrig Architekten AG wurde einstimmig für die weitere Ausarbeitung gewählt. «Leider können die Architekten heute Abend ihre Arbeit nicht persönlich vorstellen, da sie an einer Weiterbildung im Ausland sind.»

Dann stellte Schmidli unter dem Motto «Eigenständig und gemeinsam» das Vorprojekt des neuen Schulhauses vor. Es wird im nördlichen Perimeter der Projektzone geplant, was aus Sicht der Erschliessung und der Trennung der Schulstufen und Verkehrsströme Sinn macht. Für die bestehende Doppelturnhalle ist Platz für eine spätere Erweiterung vorgesehen.

Wirtschaftlich und bedarfsgerecht

1. und 2. Obergeschoss sind identisch geplant, eine klare Struktur ermöglicht eine rasche Orientierung und zwei

Treppenaufstiege entlasten die Schülerströme. Pro Stockwerk sind 10 Klassenzimmer mit Gruppenräumen vorgesehen, im Zentrum befinden sich die WC-Anlagen sowie die Material- und die Technikräume. «Damit liegen die Schulzimmer etwas unter der kantonalen Empfehlung, aber wir erachten die 72 Quadratmeter als ausreichend.» Die Wände der Schulzimmer können bei Bedarf umgebaut werden. Pro Stockwerk ist ein Laubengang vorgesehen, einerseits als sommerlicher Wärmeschutz und andererseits als zusätzlicher Schulraum, wobei alle Schulzim-

mer und Gruppenräume über einen direkten Zugang als Fluchtweg verfügen.

Rege, aber sachliche Diskussion

Die Räumlichkeiten für die Tagesstruktur im Erdgeschoss können auch von Vereinen genutzt werden. Zum Thema «Sichere Schulwege» wurde ein Schulweg-Audit durch den TCS Schweiz durchgeführt, eine entsprechende Empfehlung beim Knoten Schulweg wird im Rahmen des Projektes Fernwärme umgesetzt.



Der Gemeinderat stellte das Projekt der Bevölkerung in globo vor (von links): Daniel Füglistaler, Gemeindeschreiber Josef Würsch, Ammann Ueli Lütolf, René Schmidli, Fabian Lupp und Renato Sanvido.

Bild: wam

Einweihung Geschichten- und Sagenweg

Informationen der Gemeinde Fahrwangen

Fahrwangen erhält einen neuen Themenweg. Am 28. Mai findet die Einweihung statt.

In den letzten Monaten wurde zusammen mit Ariane und Heinz Deubelbeiss ein Geschichten- und Sagenweg im Dorf realisiert. Zuerst wurden die Geschichten zusammengetragen, anschliessend Audiodateien aufgenommen sowie eine Broschüre und ein Plan entworfen. Insgesamt gibt es elf Standorte im Dorf. Diese können in der vorgeschlagenen Reihenfolge besucht werden, aber auch individuell. Die einzelnen Geschichten sind pro Standort abgeschlossen.

Die Tafeln liegen vor, müssen aber noch montiert werden. Die Zusage der betroffenen Grundeigentümer liegt vor und wird verdankt. Mittels auf den Tafeln aufgedruckter QR-Codes vor Ort können die Geschichten mit einem Smartphone mit QR-Code-Leser und mobilen Daten abgespielt werden.

Am Mittwoch, 28. Mai, findet die Eröffnung statt. Start um 16 Uhr bei der Reformierten Kirche. Bis 17 Uhr findet der Besuch verschiedener Posten mit einem kleinen Quiz statt. Die Teilnehmenden sollten ein Smartphone und

allenfalls auch Kopfhörer dabei haben. Um 17 Uhr Rede und Apéro bei der Kirche, zirka 18 Uhr Ende des Eröffnungsanlasses

Trakten «Gmeind»

Für die nächste Einwohnergemeinderatsversammlung vom Donnerstag, 26. Juni, liegen folgende Trakten vor: 1. Protokoll. – 2. Rechenschaftsbericht. – 3. Jahresrechnung. – 4. Kreditabrechnung Leitungsumlegung Kanalisation Guggelmat. – 5. Sanierung Teilabschnitt Schongauerstrasse. – 6. Entschädigung Gemeinderat für die Amtsperiode 2026–2029. – 7. Änderungen Personalreglement. – 8. Anschaffung Wasserzähler. – 9. Verschiedenes und Umfrage.

Wahlen: Vizeammann tritt wieder an

Vizeammann Christian Tschannen stellt sich nochmals für eine Amtsperiode zur Verfügung. Somit tritt von den aktuell amtierenden Gemeinderäten einzig Simone Diem zurück. Die Anmeldungen für die Gesamterneuerungswahlen müssen bis am Freitag, 15. August, 12 Uhr, eingereicht werden.

Doch was macht ein Gemeinderat eigentlich so? Wie laufen die Sitzungen ab? Welche Voraussetzungen braucht es für ein solches Amt? Mit welchem Zeitaufwand muss man rechnen? Für potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten sowie interessierte Einwohnerinnen und Einwohner werden diese Fragen an einem Informationsabend erläutert und ein Blick hinter die Kulissen ermöglicht. Der Anlass findet statt am Montag, 30. Juni, 18 Uhr, Sitzungszimmer Gemeinderat.

Bau Waldunterstand

Ab Mitte Mai bis Ende Juli wird der Waldunterstand Buechholz erstellt, welcher anschliessend von allen Einwohnerinnen und Einwohnern genutzt werden darf. Die Erstellungskosten werden von der Ortsbürgergemeinde getragen. Viele Arbeiten werden durch den Forstbetrieb Lindenberg ausgeführt. Das Fundament wird mit der Hilfe eines ortsansässigen Baumeisters gestellt. Einige Arbeiten können mittels Eigenleistungen erfolgen. Dazu werden helfende Hände gesucht, welche sich gerne bei Max Lindenmann, 079 318 65 20, max.lindenmann@wyli.ch, melden dürfen. --gk

Gute Noten für Bibliothek

Nachrichten aus der Gemeinde Villmergen

Im März und April führte die Dorfbibliothek eine Umfrage in der Bevölkerung durch. Mit 199 Teilnehmenden war die Resonanz erfreulich hoch. Das Team dankt allen, die sich die Zeit genommen haben, ihre Meinung zu teilen. Die Resultate sind ab sofort unter den Downloads auf der Homepage der Dorfbibliothek verfügbar.

Die meisten der befragten Personen sind mit dem Bibliothekspersonal zufrieden. Vor allem die Freundlichkeit wird hervorgehoben. Die Umfrageteilnehmenden sind zu 100 Prozent mit dem aktuellen Veranstaltungsprogramm zufrieden. Bei den Öffnungszeiten gibt es noch Spielraum, gewünscht sind hier vor allem Zeiten am Abend und am Nachmittag. Ein Rückgabekasten wird von 70 Prozent der Teilnehmenden gewünscht. Die gewonnenen Erkenntnisse werden aktiv in die Weiterentwicklung des Angebots einfließen, sodass noch besser auf die Bedürfnisse der Besucherinnen und Besucher eingegangen werden kann.

Smart Meter

Im Rahmen der Energiestrategie 2050 des Bundes haben die Gemeindewerke Villmergen ein wichtiges Ziel erreicht:

Gemeindeammann Lütolf informierte anschliessend kurz über die nächsten Eckpunkte des Projektes, für das eine Baukommission eingesetzt wird. Der Baukredit soll an der Gemeindeversammlung Ende 2026 zur Abstimmung vorgelegt werden, wobei bei einem Ja die Auftragsvergabe mittels Einzelvergaben erfolgt. Der Bezug des neuen Schulhauses ist auf Beginn des Schuljahres 2029/30 geplant.

Dann wurde intensiv von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Fragen zu stellen und Vorbehalte einzubringen. So wurde darauf hingewiesen, dass der ungesicherte Freiraum zwischen den beiden Treppenaufgängen sturzgefährlich und dass auch die Transitstrasse zur Ballenberg-Kreuzung in das Konzept «Sichere Schulwege» zu integrieren ist, «was im Rahmen der kantonalen Ausbauberlegungen passieren wird». Dass der Untergrund beim Schulhaus Mühlematten schwierig ist, wird bei der Projektausarbeitung berücksichtigt.

Die etwas kleineren Klassenzimmer sind zusammen mit der Schulleitung als genügend für ein optimales Schulhaus beurteilt worden. Dass der Neubau an das Fernwärmenetz angeschlossen wird, beantwortet die Frage nach einem umweltfreundlichen Heizsystem. Für genügend Parkplätze für die Lehrerschaft sind Flächen bestimmt, wobei das Konzept mit Unterstützung von Landschaftsarchitekten finalisiert wird. Eine aus der Versammlung als wichtig beurteilte Raumreserve ist mit der möglichen Aufstockung des Neubaus berücksichtigt, wobei diese auch unter Betrieb mit Schwerpunkt «Sommerferien» erfolgen kann. Die überaus positive und lebendige Frage wurde vom Gemeindeammann mit der Bitte abgeschlossen, das Projekt positiv nach aussen zu tragen.

--red